



An den Grossen Rat

07.5044.08

BVD/ P075044

Basel, 14. Dezember 2022

Regierungsratsbeschluss vom 13. Dezember 2022

Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend «der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2021 vom Schreiben 07.5044.07 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Martin Lüchinger und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Die Renovationsarbeiten am Badischen Bahnhof sind zum grössten Teil abgeschlossen. Die Erneuerungen werten den Bahnhof auf und steigern die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Leider wurde beim Umbauprojekt den Benutzer/innen, welche mit dem Velo zum Bahnhof kommen, zu wenig Beachtung geschenkt. Eine grosse Anzahl Pendler/innen benutzen täglich das Velo, um vom Bahnhof ihr Ziel in der Stadt Basel schnell erreichen zu können. Bereits während der Bauphase wurden die Velofahrer/innen und Pendler/innen auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Abstellplatz für die Fahrräder war stets knapp bemessen und es herrschte zeitweise ein grosses Chaos. Die Hoffnung, mit der Fertigstellung würde sich die Situation verbessern, wurde leider nicht befriedigend erfüllt. Nach wie vor ist der Platz knapp und die Fahrräder sind weiterhin Wind und Wetter ausgesetzt.

Allgemein ist bekannt, dass zur Attraktivitätssteigerung des Veloverkehrs die Erreichbarkeit und die Abstellsituation an einem Bahnhof ausschlaggebend sind. Die Wege vom Veloabstellplatz zu den Perons sollen dabei möglichst kurz und die Anfahrt möglichst einfach und hindernisfrei sein. Herausragendes Beispiel für eine optimale Lösung ist Bahnhof SBB, wo mit der unterirdischen Velostation eine ideale Abstellsituation geschaffen worden ist. Die Akzeptanz ist so hoch, dass der Platz oft nicht mehr ausreicht und eine Erweiterung dringend ins Auge gefasst werden sollte (Anzug Mächler).

Eine ähnliche Lösung würde am Badischen Bahnhof die Situation für die Velofahrer/innen und ÖVBenützer/innen nachhaltig verbessern. Im Untergeschoss der Gebäude des Bahnhofs gibt es dazu genügend Platz. So wie die Räume liegen, haben sie ein gutes Potential für den Bau eines benutzer/innenfreundlichen Veloparkings. Die Zufahrt könnte idealerweise direkt über die bestehende Unterführung in die dahinter liegenden Kellerräume erfolgen. Südseitig der Unterführung wäre eine der Treppe in eine Velorampe umzubauen. Wir gehen davon aus, dass im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein gut erreichbares Veloparking mit 500 bis 600 Abstellplätzen geschaffen werden könnte.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu prüfen und darüber zu berichten.

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?
2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?

3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?

Martin Lüchinger, Beat Jans, Roland Engeler-Ohnemus, Guido Vogel, Christine Keller, Brigitte Hollinger, Jörg Vitelli, Stephan Maurer, Thomas Baerlocher, Tanja Soland, Eveline Rommerskirchen, Anita Lachenmeier-Thüring, Christian Egeler, Brigitte Strondl, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Thomas Grossenbacher, Michael Martig, Stephan Ebner, Fabienne Vulliamoz»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Am Badischen Bahnhof war ein unterirdisches Veloparking geplant, wofür der Grosse Rat bereits 2013 mit GRB Nr. 13/43/16G die Mittel für ein Vorprojekt bewilligt hatte.

Mit den Anzugsbeantwortungen im November 2017 sowie Dezember 2020 informierte der Regierungsrat den Grossen Rat darüber, dass die Standortfrage eines unterirdischen Veloparkings nochmals neu diskutiert werden musste, bzw. über die Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Bahn (DB) betreffend einen neuen Standort.

1.1.1 Untersuchungen zu neuem Standort für ein unterirdisches Veloparking

Mit der DB als Grundeigentümerin wurde vereinbart, dass ein unterirdisches Veloparking unter der Grünfläche hinter der Tramhaltestelle am Badischen Bahnhof (südlich des Bahnhofsgebäudes) errichtet werden kann. Ein solches Parking müsste zwingend auch unterirdisch erschlossen werden, so dass keinerlei Konflikt zwischen den Zufussgehenden und Velofahrenden auf dem Bahnhofsvorplatz und Haltestellenbereich entsteht.

Vertiefte Untersuchungen für die unterirdische Erschliessung des Veloparkings führten nun zum Schluss, dass das Projekt nicht realisierbar ist. Einerseits benötigt die Erschliessung sehr lange Tunnelverbindungen von 60 m bis 120 m, die für das angenommene Verkehrsaufkommen nicht tauglich sind. Andererseits bestehen aus heutiger Sicht grösste Zweifel an der Bewilligungsfähigkeit der unterirdischen Erschliessung.

Es kommt hinzu, dass sich im Bereich der Erschliessung auch mit hohem technischem und finanziellen Aufwand nicht alle vertraglichen, technischen, ökonomischen und gesetzlichen Vorgaben einbinden lassen. So würde denn auch eine sehr teure Erschliessung die relevanten Norm- und Planungsvorgaben nicht erfüllen (u.a. VSS SN 640 238; Fussgänger- und leichter Zweiradverkehr, Rampen Treppen und Treppenwege, VSS SN 640 246a; Querungen für den Fussgänger- und leichten Zweiradverkehr, Unterführungen).

Ein unterirdisches Veloparking auf der vertraglich zur Verfügung stehenden Fläche würde zudem lediglich Platz für rund 600 Veloabstellplätze schaffen, was nicht annähernd dem tatsächlichen Bedarf entspricht: Bei der Standortsuche ging man von rund 1'200 Stellplätzen aus. Für ein Veloparking mit 1'200 Plätzen wären zwei bis drei Untergeschosse notwendig, was sowohl aus bautechnischer (Grundwasser, Erdbebenertüchtigung der Foundation Bahnhofsgebäude) als auch finanzieller Sicht einen unverhältnismässigen Aufwand bedeutet.

Der Regierungsrat möchte am Badischen Bahnhof ein Veloparking realisieren, das die Nachfrage zu decken vermag, wozu derzeit ein neuer Standort evaluiert wird. Mit der Entwicklung auf dem Rosentalareal haben sich neue Optionen ergeben, die aktuell auf ihre Tauglichkeit geprüft werden.

Der Regierungsrat geht davon aus, dass er im Verlauf des Jahres 2023 über ein konkretes Vorhaben, das betreffend Erschliessungsqualität und Kapazität den angestrebten Standards entspricht, informieren kann.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragt der Regierungsrat, den Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend «der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin